



Rückblick

Jahrgang 10 / Nr. 37

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 19. Januar trafen sich unsere Mitglieder zu ihrer Jahreshauptversammlung, die in diesem Jahr ganz im Zeichen des 200-jährigen Bestehens unseres Vereins stand. Der erste Vorsitzende Werner Schmidt begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und die anwesenden Ehrenmitglieder. Ganz besonders begrüßte er Frau Sudhold-Herwig vom Kreissportbund, die angesichts des Jubiläumsjahres gleich zu Anfang der Versammlung einige Ehrungen vornahm. Mit der Ehrennadel in Bronze des LandesSportBundes Niedersachsen wurde Tasso Lüpke geehrt. Die Ehrennadel in Silber des LSB wurden Wilhelm Himstedt, Christa Stöbener und Martin Matthias ausgezeichnet. Danach nahm die Versammlung ihren Verlauf.



Werner Schmidt

Durch den LandesSportBund geehrt wurden
Martin Matthias, Christa Stöbener, Willi Himstedt
auf dem Foto fehlt Tasso Lüpke

Bernd Santilian

Im schießsportlichen Bereich konnten die Schießmeister folgende Ehrungen vornehmen:

Vereinsmeister 2013 im Kurzwaffenbereich wurden Matthias Kelm (Sportpistole/459 Rg.), Tasso Lüpke (Großkaliber-Gebrauchswaffen – 9 mm Para/376 Rg., .45.ACP/367 Rg., .44.Mag./327 Rg. u. 357.Mag./350 Rg.), Peter Obereigner (Gebrauchswaffe 32-er Zentralfeuer/415 Rg.), Achim Bennecke (Vorderlader – Perkussionspistole/120 Rg., Perkussionsrevolver/106 Rg.) und Wilfried Hillmann (Vorderlader–Perkussionsgewehr/115 Rg.).

Als weitere Vereinsmeister 2013 wurden ausgezeichnet Dirk Krüger (LG-Freihand/369 Rg.), Heiko Miska (LG-stehend Auflage/297 Rg. + KK-stehend Auflage/ 279 Rg.), Martin Matthias (LG-sitzend Auflage/316,8 Rg.), Matthias Kelm (Luftpistole/342 Rg.) und Peter Borgaes (KK-sitzend Auflage / 285 Rg. + KK-liegend Auflage/272 Rg.)

Das Jeder-gegen-Jeden-Schießen im KK-Bereich gewann Heiko Miska mit 27 Punkten und einem Gesamtergebnis von 2.498 Ring vor Gitta Schmidt, die 21 Punkte erreichte und ein Gesamtergebnis von 2.475 Ring. Im Luftgewehrbereich gewann Martin Matthias mit 33 Punkten und einem Gesamtergebnis von 3.760,5 Ring vor Eckard Schmidt, der 30 Punkte verzeichnete und ein Gesamtergebnis von 3.780,3 Ring vorweisen konnte.

Außerdem erhielten Marina Miska und Heiko Miska jeweils die silberne und goldene Eichel zur Schützenschnur. Die grün-goldenen Schützenschnur mit Besteck erhielt Matthias Kelm für seine Leistungen mit der Sportpistole.



*Für ihre schießsportlichen Erfolge wurden geehrt
 Achim Bennecke, Peter Borgaes, Gitta Schmidt, Matthias Kelm, Martin Matthias, Heiko Miska, Marina Miska, Dirk Krüger
 und
 Bernd Santilian
 Werner Schmidt
 freuen sich mit den Geehrten.*

Der Reigen der Ehrungen ging mit den langjährigen Mitgliedschaften weiter. Für die Zugehörigkeit zum Deutschen Schützenbund wurden geehrt: Heike Brennecke, Martin Peters (beide 15 Jahre), Ursel Bringmann, Ursula Kalisch (beide 25 Jahre). Als langjährige Mitglieder der ASG wurden geehrt: Daniel Aßmann, Eugen-Volker Baillot, Herta Bastong, Uwe Habenicht, Dirk Krüger, Werner Schaper (alle 20 Jahre), Jürgen Heinecke, Hans-Jürgen Höppner (30 Jahre). Für 40-jährige Zugehörigkeit zur ASG und zum Deutsche Schützenbund wurden Hilde, Dieter und Jörg Zieting geehrt.



*Die Jubilare 2013
 (vordere Reihe-von links) Dieter Zieting (40 Jahre), Hilde Zieting (40 Jahre), Herta Bastong (20 Jahre)
 (hintere Reihe – von links) Werner Schmidt, Dirk Krüger (20 Jahre), Werner Schaper (20 Jahre), Uwe Habenicht (20 Jahre)*

Nach diesen umfangreichen Ehrungen hatte die Versammlung noch über den Antrag des Vorstandes auf Beitragsanpassung abzustimmen, der einstimmig angenommen wurde. Da keine weiteren Anträge vorlagen schloss der 1. Vorsitzende mit unserem Wahlspruch „Den Schießsport üben und die Geselligkeit pflegen“ und einem dreifachen „Gut Schuss“ die Versammlung.

Eröffnungsschießen 1. Halbjahr

Am Mittwoch, dem 23. Januar, trafen sich gut eine Handvoll unserer Mitglieder zum Eröffnungsschießen. Mit dem Kleinkalibergewehr und einer Zehntelringwertung wurde gleich Anfang des Jahres hart um die Plätze gerungen.

Den ersten Platz konnte Marina Miska für sich entscheiden. Platz zwei ging an Christa Stöbener und als dritter im Bunde gesellte sich Eckard Schmidt zu den beiden Damen. Ihnen überreichte Schießmeisterin Gitta Schmidt als Auszeichnung je einen Glasehrenpreis, der mit dem 200-Jahre Logo der ASG geschmückt war.



Die drei Erstplatzierten

Eckard Schmidt Marina Miska Christa Stöbener

Vergleichsschießen

Am Freitag, dem 8. Februar, trafen sich die Mitglieder der Alten Schützengilde von 1813 zu Sarstedt e.V. und des Schützenvereins Sarstedt von 1951 e.V. zum 25. Vergleichs- und Freundschaftsschießen auf den Ständer des SV'51.

Der Wettkampf wurde mit dem Luftgewehr in der Disziplin sitzend Auflage ausgetragen. Gewertet wurden die beschossenen Streifen in Zehntelringwertung. In die Wertung kamen pro Verein 39 Teilnehmer, angetreten waren insgesamt 84 Personen. Auch wenn der Schießbetrieb bereits um 16:00 Uhr begonnen hatte, waren die Stände um 21:00 Uhr immer noch voll belegt. Das Gesamtergebnis pro Verein konnte sich dann auch sehen lassen.

Mit einem doch recht geringen Vorsprung von 27,6 Ring - Gesamtergebnis 7.928,30 Ring - ging in diesem Jahr der Wanderpokal an die Schützinnen und Schützen des SV'51. Unser Ergebnis lautet 7.900,70 Ring. Um der 25. Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu geben, hatte Sportleiter Guntbert Meyer (SV'51)



Zum 25. Jahr des Vergleichs- und Freundschaftsschießens gab es für jeden Verein eine handgemalte Scheibe.

für jeden Verein eine „Jubiläumsscheibe“ fertigen lassen. Die durch Alina Meyer handgemalten Scheiben werden die Namen der drei Erstplatzierten der Vereine tragen.

Als beste Einzelschützen wurden geehrt:

Platz 1: Gitta Schmidt (ASG/210,3 Rg.) + Ulrich Beer (SV51/210,7 Rg.)

Platz 2: Peter Borgaes (ASG/210,1 Rg.) + Bibiana Winnecke (SV51/210,4 Rg.)

Platz 3: Martin Matthias (ASG/209,3 Rg.) + Regina Wischnewski (SV51/ 210,3 Rg.).



Die Platzierten des Abends (von links)

Ernst-Robert Konrad, Martin Matthias, Peter Borgaes, Regina Wischnewski, Bibiana Winnecke, Gitta Schmidt, Werner Schmidt

Danach nahm der erste Vorsitzende des SV'51, Ernst-Robert Konrad, hochofrend den Wanderpokal entgegen. Sein Amtsbruder Werner Schmidt gratuliert ihm zu dem Sieg und meinte dann scherzhaft, wir würden ja Rücksicht nehmen. Durch unser 200-jähriges Jubiläum in diesem Jahr, ständen wir genug im Vordergrund. Die Preisscheibe sicherte sich mit einem 5,8 Teiler Dieter Meyer. Er durfte sich von dem reich gedeckten Gabentisch das erste Präsent aussuchen. Auf den Plätzen folgten Martin Peters (9,3 T.), Christiane Klingebiel (10,8 T.), Ursula Kalisch (11,3 T.), Eckard Schmidt (11,8 T.), Martin Matthias (11,9 T.), Gitta Schmidt (14,0 T.), Birgit Hubbe (16,1 T.), Ernst-Robert Konrad (16,3 T.) und weitere 17 Schützenschwestern und Schützenbrüder. Alle Preis hatte Anita Kuhnert liebevoll verpackt. Auch wenn um 20:00 Uhr noch fleißig geschossen wurde, läutete die Vereinswirtin des SV'51, Ulrike Amelung, die „happy hour“ ein. Nach der Siegerehrung blieben die Mitglieder beider Vereine noch lange in gemütlicher Runde beisammen.

Bosseln

Wenn auch das Wetter nicht gerade ansprechend ist und die Vorbereitungen für unser 200-jähriges Jubiläum in vollen Gang sind, hielt uns das nicht davon ab die jährliche Bosselveranstaltung durchzuführen. So traf man sich am Samstagnachmittag um die Boßelkugeln in der



Ahrberger Feldmark rollen zu lassen. Denn – diese Veranstaltung findet nun mal bei jedem Wetter statt. Pünktlich ging es vom Festplatz über die Bruchgrabenbrücke in Richtung Ahrbergen. Mit neuen Boßelkugeln und nach einigen Anfangsschwierigkeiten, was das Reglement betraf, ging es dann durch die Feldmark. Jeder Teilnehmer wurde angefeuert. Ob der Wurf nun gut und weit ging oder gleich nach ein paar Metern im



Bernd Santilian



*Sie präparieren sich
Regina Ulrich*



Sandra Kelm

Randstreifen, auf dem Acker oder in einer Pfütze landete. Man gut, dass nicht mehr so viele Gräben den Weg nach Ahrbergen säumen. Denn eine der Kugeln landete doch im Graben und musste wieder heraus gefischt werden. Dank unserer Heinzelmännchen vom Bauteam gibt es auch hierfür eine „Angel“. Unser eigentliches Ziel war die alte Schule in Ahrbergen.

Nur war an einen Rundkurs nicht zu denken. Denn auf diesem Weg befindet sich eine Senke, die auch in diesem Jahr wieder voll Wasser und Eis angetroffen wurde und ein Passieren unmöglich machte. Also drehten wir mal wieder um. Dadurch führte der Weg nur bis zum Klärwerk. Hier wurde eine etwas längere Rast eingelegt. Die Teilnehmer konnten mit Schmalz- und Käsebröten und wärmenden Getränken Kraft für den Rückweg tanken. Mit einbrechender Dunkelheit erreichten wir das Schützenhaus. Hier angekommen freute sich jeder über die Wärme im Haus. Dann verlas Friedhelm Ulrich, der die ganze Zeit über auch das Bosseln-Protokoll geführt hatte, das Ergebnis der Veranstaltung. Die Mannschaft ROT konnte mit nur 58 Einsätzen deutlich die längeren Würfe vorweisen.

Wobei die Mannschaft GELB mit 64 Einsätzen nicht wirklich verloren hatte. Doch das Ergebnis störte keinen der Teilnehmer. Jeder freute sich dabei gewesen zu sein. Nach einem stärkenden Essen verbrachten wir noch einen gemütlichen Abend.

Kommers

Jetzt ist es soweit – unser Jubiläumsjahr hat begonnen.

Im Februar 2011 haben wir mit einer lockeren Zusammenkunft begonnen, dieses Jubiläum vorzubereiten. Dazu haben wir viele Gedanken zusammengetragen, Mitglieder angesprochen sich doch zu beteiligen, uns in 13 Sitzungen und etlichen Gesprächen über dies und das auseinandergesetzt. Im Mai 2012 wurden die Gruppenfotos zum Jubiläum aufgenommen. Bereits im Januar 2013 waren alle Mitglieder zur Kaffeetafel eingeladen, wo auch die Jubiläums-DVD und die Chronik vorgestellt wurden. Und nun haben wir schon unseren Fest-Kommers hinter uns.



Zu Sonntag, dem 24. Februar 2013, hatten wir zur Jubiläumsfeier eingeladen. Außer unseren Mitgliedern - mit Anhang natürlich - waren zahlreiche weitere Personen eingeladen. Zwei Tage vor dem Kommers lagen uns dann knapp 200 Zusagen vor. Am Freitag, nach Schulschluss, konnten wir den Stadtsaal - die Mensa - übernehmen. Hier wurden dann Tische und Stühle für gut 200 Leute gestellt und die Transparente aufgehängt. Am Samstag trafen wir uns, um das Ausschmücken des Saals vorzunehmen. Es wurden Bäumchen in Töpfen für den Saal und die Bühne gebracht und Primeln für die Tische geliefert. Da hat uns die Gärtnerei Weise aus Gödringen hervorragend unterstützt. Die Tische erhielten weiße Tischdecken und die Blümchen wurden verteilt. Vom Schützenhaus wurde Geschirr und Bestecke geholt. Fa. Trinkgut lieferte die Getränke an. Als unsere Wirtin, Gudrun Peters, erschien war die meiste Arbeit bereits erledigt und sie konnte die Küche startklar machen.

Sonntagvormittag ab 10:00 Uhr strömten dann die Teilnehme der Feier zum Stadtsaal am Wellweg. Im Foyer begrüßten Bernd Santilian und Sandra Kelm die eintreffenden Gäste, immer mit dem Hinweis sich doch in unser Gästebuch einzutragen. Für den musikalischen Rahmen sorgte das Sarstedter Blasorchester. Als Moderatoren für die Veranstaltung hatten wir Dirk Eichler gewinnen können. Den meisten Sarstedtern ist Eichler als Ratsherr und Mitglied der A-Kapella-Gruppe Red Roses bekannt. Pünktlich konnte unser Vorsitzender, Werner Schmidt, alle Anwesenden begrüßen. Als Festredner zum 200 jährigen Bestehen fungierte unser Schützenbruder Werner Vahlbruch. Er hatte sich zur Feier des Tages in Gehrock, Wickelhemd und Zylinder geschmissen. So tritt ein Stadtheimatspfleger eben auf. In seiner Festrede sagte er, dass das Schützenwesen bereits 1691 in Sarstedt organisiert war, wie er in alten Dokumenten nachlesen konnte. Im Laufe der Zeit habe sich das Schützenwesen von der Verteidigung in Sport gewandelt und sei eine der ältesten Sportarten. Schon 1896 stand der Schießsport bei den Olympischen Spielen der Neuzeit mit auf dem Programm. Doch nicht nur in die Vergangenheit schweifte sein Blick, auch die heutige Situation des Schützenwesens wurde angesprochen. Nach jeder schrecklichen Tragödie mit Schusswaffen werden immer wieder die Schützenvereine verdammt und würden am liebsten verboten.



Werner Vahlbruch
in Gehrock und Zylinder

Nach dieser zündenden Festrede überbrachte Bürgermeister Karl-Heinz Wondratschek seine Grußworte, der auch für die Fraktionen des Rates sprach - da waren sie sich ausnahmsweise mal einig. Es folgten Grußworte der stellvertretenden Landrätin Margret Köster, Eckard von Klaeden - Staatssekretär im Kanzleramt und Markus Brinkmann als Mitglied des Landtages. Zu den Gratulanten gehörten auch Karl-Heinz Foster vom Stadtmarketingverein, Sebastian Krone für die GHG, Marc Wolter von der Fa. Teccom. Reinhard Franke als Leiter der Stadtmeisterschaft in Schießsport überbrachte die Glückwünsche der Sarstedter

Schützenvereine und Ernst-Robert Konrad, auch Konni genannt, sprach von der guten Nachbarschaft beider Sarstedter Vereine, die auf Rufweite ihre Schützenhäuser haben.

Wie sich das in einem Jubiläumsjahr gehört haben wir selbstverständlich für eine Jubiläumsscheibe gesorgt. Die Scheibe wurde von Wolfdietrich Träger gemalt und an diesem Tag als „Bonbon“ der Veranstaltung enthüllt. Herr Träger hat sich mit dieser Scheibe selbst übertroffen. Hat er doch unseren Bürgermeister vor dem Rathaus aufs Pferd gesetzt.

Nach einer musikalischen Unterbrechung überreichte Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach - Präsident des LandesSportBundes die Goldene Ehrenplakette für langjährige, verdienstvolle Vereinsarbeit. Ulrich Nordmann vom Kreissportbund Hildesheim zeichnete Bernd-Reiner Santilian und Werner Schmidt mit der silbernen Ehrennadel des LSB Niedersachsen aus. Der Vizepräsident des Nie-



unsere Jubiläumsscheibe 2013
Sie wird vereinsintern im Laufe des Jahres
ausgeschossen und zur Hirschkönigsfeier vergeben.

dersächsischen Sportschützenverbandes Axel Rott überreichte ein gesticktes Fahnenband des NSSV und die frisch geprägte und erstmalig vergebene Plakette zum 200-jährigen Bestehen eines Vereins, die insofern eine Besonderheit aufweist, das die Rückseite der Medaille geprägt ist mit „*Dank und Anerkennung für 200-jähriges Bestehen - das Präsidium*“, statt mit der Unterschrift des Präsidenten des DSB, Josef Ambacher. Denn Präsident Ambacher ist im September 2012 verstorben. Rott meinte: „die wird mal an Wert gewinnen, davon werden nicht viele ausgegeben“. Als weiterer Redner trat Karl-Heinz Raedel, Präsident des Sportschützenverbandes Hildesheim-Marienburg ans Rednerpult. Er ehrte Werner Schmidt mit der Verdienstnadel in Gold des Niedersächsischen Sportschützenverbandes. Zudem überreichte er Werner Vahlbruch und Werner Schmidt jeweils das Protektorabzeichen in Silber. Auf der Urkunde zu dieser Auszeichnung steht



*„In Würdigung der Verdienste um das Deutsche Schützenwesen
verleiht der Deutsche Schützenbund
das durch Seine Hoheit Andreas Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha gestiftete
Protektorabzeichen in Silber“*

Danach ergriff Schützenbruder Hasso Storbeck aus Quedlinburg das Wort. Er hatte nicht nur die amtierende Schützenkönigin sondern auch einige Schützenbrüder und –schwestern mitgebracht. Mit blumigen Worten überreichte er dem Verein eine Wanduhr, damit man die vielen geselligen Stunden ablesen könne. Den Abschluss der Grußworte machte dann Rüdiger Schlums als Vorsitzender des Sarstedter Blasorchesters.

Nach diesen doch recht kurzweiligen zweieinhalb Stunden wurde zum Essen gebeten. Unsere Wirtin hatte Suppe vorbereitet. Auch waren ganz besondere, essbare Suppentassen beschafft worden. In diesen Brottassen schmeckte die Gulaschsuppe besonders gut. Alle Beteiligten blieben noch in gemütlicher Runde und vielen Gesprächen einige Stunden beisammen. Gegen 16:00 Uhr leerte sich der Saal. Nun konnten wir dabei gehen und den Stadtsaal wieder in eine Mensa verwandeln. Also wurden die Tische entkleidet. Tische und Stühle wieder umgestellt. Alles was nicht in die Räume gehörte wurde verpackt und abtransportiert. Auch die restlichen Getränke, Gläser und das Leergut wurden abgeholt. Gegen 18:00 Uhr konnte man von der ganzen Veranstaltung nichts mehr erkennen.



*Hier wird Suppe ausgegeben.
Die Brottassen kommen gut an.*

Rundenwettkampf „Hildesheimer Rose“ 2012/2013

In der vergangenen Saison 2012/2013 haben 4 Mannschaften unseres Vereins am Rundenwettkampf „Hildesheimer Rose - Luftgewehr“ teilgenommen. In der Disziplin LG-Auflage starteten zwei Damenmannschaften und in der Disziplin LG-sitzend zwei Herrenmannschaften. Die Damen bevorzugten es mit dem Luftgewehr stehend aufgelegt ihre Wettkämpfe zu bestreiten, während die Herren ihre Wettkämpfe sitzend bewältigten. Alle Mannschaften haben sich in ihren Gruppen wacker geschlagen.

Die Damen-Altersmannschaft hatte als Gegnerinnen die Damen des SV Sarstedt 51, der HSG und des SV Heinde. In der Gruppe 1 belegten sie hinter den 51-gerinnen und den HSG-Damen den 3. Platz. Auch konnten sie in der Einzelwertung der Gruppe gute Mittelplätze belegen. Christiane Klingebiel erreichte Platz 7. Platz 9 sicherte sich Regina Krüger, die mit 297 Ring einen super letzten Durchgang bei der HSG hinlegte. Marina Miska wurde 10 und Renate Fischer belegte Platz 15.

In der Gruppe der Seniorinnen gab es leider nur zwei Mannschaften – die Damen des SV Heinde und uns. Schon vom ersten Durchgang an hatten die Heinderinnen die Nase vorn und wir wenig Aussichtenden Rückstand wett zu machen. Mit einer Differenz von 39 Ring nach 5 Durchgängen belegten wir den 2. Platz. Für ihren zweiten Platz in der Einzelwertung wurde Gitta Schmidt mit der silbernen Nadel ausgezeichnet. Annerose Siehs belegte Platz 6, Ursula Kalisch wurde 7. und Christa Stöbener 8.

Unsere Altersschützen starteten in der Gruppe 2 zusammen mit den Mannschaften des SV Oesselse, der HSG II und dem KKS Hasede. Bereits nach dem ersten Durchgang hatten unsere Männer die Nase vorn und ließen sich auch in den folgenden Durchgängen nicht vom ersten Platz verdrängen. Sie konnten mit einem Vorsprung von 25,1 Ring vor dem Nächstplatzierten, dem SV Oesselse ihren Gruppensieg feiern. Martin Matthias wurde als bester Einzelschütze der Gruppe mit der goldenen Nadel ausgezeichnet. Eckard Schmidt belegte den 4. Platz, Dirk Krüger folgte ihm mit 0,6 Ring Differenz auf Platz 5 und Friedhelm Ulrich erreichte Platz 7. Aufgrund ihres guten Mannschaftsergebnisses hat diese Mannschaft eine Einladung erhalten am 27. April mit um die Standarte der Hildesheimer Rose zu kämpfen. Dazu halten wir ihnen natürlich die Daumen.

Auch unsere Senioren haben wieder am Rundenwettkampf teilgenommen. Die Seniorenklasse ist die beteiligungsstärkste Klasse mit insgesamt 10 Gruppen. Unsere Senioren traten in der Gruppe 7 an. Ihre Gegner waren die „Jungen“ vom SV Oedelum, SV Lühnde und SV Gödringen. Sie konnten die Durchgänge mit einer Differenz von 18,7 Ring zum Erstplatzierten, dem SV Oedelum, und 12,1 Ring zum zweitplatzierten, dem SV Lühnde, als Drittplatzierte beenden. Alfred Bastong erreichte in der Einzelwertung der Gruppe Platz 4. Nur 2,6 Ring hinter Alfred belegte Bodo Ritter Platz 5, Bernd Santilian wurde 9. und Werner Vahlbruch erreichte Platz 12.

Alle unsere Teilnehmer an dem Rundenwettkampf hat es Spaß gemacht wieder mal auf anderen Ständen sich zu behaupten und sie wollen auch in der kommenden Saison an diesem Wettkampf teilnehmen.

Stadtmeisterschaft 2012-2013

Die Abschlussfeier der 39. Stadtmeisterschaft im Schießsport fand abweichend vom üblichen Datum – dem ersten Samstag im März – erst am 16. März statt. Ausrichter war in diesem Jahr die SG Schliekum. Sie luden ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Anwesend waren Schützinnen und Schützen aller zur Stadt Sarstedt gehörenden Ortsteile so wie auch die Bürgermeister der Ortsteile und ihre Stellvertreter. Der Vorsitzende der SG Schliekum, Klaus-Dieter Fröhlich, begrüßte alle Anwesenden und meinte „sie hätten keine Tanzgruppe engagiert aber der DJ würde schon für Tanzmusik sorgen. Tanzen müssten wir dann selbst.“



Nachdem alle Anwesenden ihren Hunger gestillt hatten, nahm Reinhard Franke die Siegerehrung vor. Unterstützt wurde er dabei durch Bürgermeister Karl-Heinz Wondratschek und den stellvertretenden Rundenwettkampfleiter Ulrich Werner.

Den Anfang machte er mit den Schülern und Jugendlichen, von denen leider keiner anwesend war. Darauf folgte der Juniorenbereich, die Freihand- sowie die Alters- und Seniorenschützen. Natürlich waren auch wieder die Bürgermeister, ihre Stellvertreter und die Ehrenbürgermeister an den Start gegangen, die sich im Teilerschießen beweisen mussten. Den besten Schuss bei den Bürgermeistern und Stellvertretern hatte Rita Trottnow aus Giften abgegeben, nämlich einen 21,0 Teiler. Auf dem 2. Platz folgte Karl-Heinz Wondratschek (Sarstedt), der seinen ersten Platz vom Vorjahr damit gut verteidigt hat. Die weiteren Platzierungen sind Heinz Bruns (Ruthe), Christel Brede (Sarstedt), Dirk Warnecke (Hotteln), Wilfried Töttger (Schliekum), Barbara Kalla-Heller (Giften), Hans-Henning Brandes (Schliekum) und Manfred Furich (Ruthe) dem Franke als Letzten eine Rote Laterne überreichte. Bei den Ehrenbürgermeistern konnte Dietmar Wendrich (Gödringen) seinen ersten Platz vom Vorjahr verteidigen, ihm folgte Hans Wehling (Giften).

Die Ergebnisse und Platzierungen sind nachfolgend aufgeführt.

Einzelwertung:

Freihand: (jeweils die Erstplatzierten)

Stadtmeister	Henri Krüger	ASG Sarstedt	1.653 Rg.
(Gesamtergebnis)			
Schüler (20 Schuss)	Nicolas Nickel	SV Sarstedt 51	171 Rg.
Jugend	Timo Briskens	KKS Heisede	316 Rg.
Junioren B	Brian Deppe	SV Sarstedt 51	334 Rg.
Junioren A	Robin Tott	SV Sarstedt 51	364 Rg.

Auflage: (jeweils die Erstplatzierten)

Altersklasse	Martin Matthias	ASG Sarstedt	316,8 Rg.
Seniorenklasse	Gitta Schmidt	ASG Sarstedt	313,9 Rg.



Stadtmeister 2013
Henri Krüger – Freihand
Gitta Schmidt – Seniorenlinien
Martin Matthias - Altersklasse

Stadtmeister 2013
Mannschaft Freihand

Mannschaftswertung:

Freihand:

1. ASG Sarstedt	4.954 Rg.
2. SV Sarstedt 51	4.775 Rg.
3. KKS Heisede	4.563 Rg.
4. SG Schliekum	3.160 Rg.
5. SV Vivat Göttingen	2.891 Rg.

Auflage:

Altersklasse:

1. SV Vivat Göttingen	942,2 Rg.
2. SV Sarstedt 51	938,2 Rg.
3. ASG Sarstedt	938,2 Rg.
4. KKS Giften	926,6 Rg.

Seniorenklasse:

1. SV Sarstedt 51	939,3 Rg.
2. SV Vivat Göttingen	936,2 Rg.
3. ASG Sarstedt	931,9 Rg.
4. KKS Giften	924,7 Rg.
5. SV Ruthe	922,8 Rg.



Vogelschießen

Bereits zum 28. Mal haben wir am Samstag, dem 23. März, Mitglieder und Freunde zum Vogelschießen eingeladen. Wie schon in den Vorjahren wurde der Holzvogel durch Andrea Lau gestaltet. Leider war das „Federkleid“ des Vogels nicht sehr haltbar, denn schon mit den ersten Schüssen verlor das bunte Federvieh an Farbe.

Als erstes Pfand wurde auf des Vogels linke Krallen geschossen – was vom Schützenstand aus rechts war. Die Krallen fielen nach 17 Minuten. Der Gewinner des ersten Pfandes war Daniel Elpel. Er wurde mit der entsprechenden Nadel dekoriert. Dann ging es mit der rechten Krallen weiter. Sie sicherte sich nach 16 Minuten Torsten Schüddekopf. Als drittes Pfand wurde auf den Schwarz angelegt. Der löste sich nach 11 Minuten vom Rumpf des Holzapfahls. Ihn schoss Christa Stöbener ab. Weiter ging es mit dem linken Flügel. Dieses Pfand fiel nach weiteren 22 Minuten und wurde samt dazugehöriger Nadel an Peter Aßmann

überreicht. Bis der rechte Flügel fiel dauerte es nochmal 17 Minuten. Ihn holte sich wiederum Torsten Schüddekopf. Kopflös war der Vogel nach weiteren 14 Minuten. Das Glück des „Kopfschusses“ hatte Werner Schmidt. Nun konnte der Kampf um den Rumpf beginnen und damit um den Titel des Vogelkönigs. Nach 63 Minuten und insgesamt abgegebenen 254 Schüssen stand der neue Vogelkönig fest. Sebastian Sander löste die Vorjahressiegerin Annerose Siehs als Vogelkönig der ASG ab. Der neue König wurde zünftig mit Kette, Kranz und Gesang geehrt.

Parallel zum Schießen um den Holzvogel wurde eine Preisscheibe ausgeschossen. Hier gab es Sachpreise zu gewinnen. Platz 1 ging mit einem 147,7 Teiler an Sabine Hennig. Sie durfte sich das erste Präsent von dem reichen Gabentisch nehmen. Auf den weiteren Plätzen folgten Dirk Kröger mit einem 307,0 Teiler und Peter Borgaes (312,5 T). Auch alle anderen Teilnehmer (s. anhängende Liste) dieses Schießens erhielten einen Preis.

Nachdem das Vogel- und Preisschießen abgeschlossen war freuten sich alle Teilnehmer über die Wärme im Vereinsheim, denn der KK-Stand wies fast die gleichen Temperaturen wie draußen auf – nur der Wind fehlte gottseidank.



*Vogelkönig 2013
Sebastian Sander*

Preisscheibe

Platz	Name	Teiler
1	Sabine Hennig	147,7
2	Dirk Kröger	307,0
3	Peter Borgaes	312,5
4	Martin Peters	341,8
5	Christa Stöbener	554,1
6	Torsten Lau	668,5
7	Werner Schmidt	748,8
8	Karl-Heinz Wondratschek	827,4
9	Carsten Waczakowski	898,6
10	Marlene Franke	942,7
11	Eckard Schmidt	1.048,1
12	Bernd Santilian	1.109,6
13	Friedhelm Ulrich	1.163,4
14	Rosi Peters	1.215,7
15	Gitta Schmidt	1.315,2
16	Detlef Bolte	1.437,7
17	Dieter Backhaus	2.621,4
18	Martin Schmidt	9.999,9

Vorschau

Eigentlich könnte ich mir die Vorschau sparen, denn ich bin spät dran mit meinem Rückblick und das zweite Quartal ist schon lad rum. – Aber hier sind die noch ausstehenden Termine bis zur Sommerpause:

Um die Königswürde der Stadt Sarstedt kann noch am Samstag, dem 01.06. und Sonntag, dem 02.06. gekämpft werden. Das Sarstedter Freischießen-, Volks- und Schützenfest findet vom 07.06. bis 10.06. statt. Der Sonntag steht dann ganz im Zeichen des Kreisschützenfestes.

Der Wettbewerb um unsere Jubiläumsscheibe zum 200-jährigen Bestehen ist bereits am 13. Mai angelaufen. Geschossen werden kann noch im Kurzwaffenbereich jeweils am 03.06., 17.06. und 24.06. Für alle anderen stehen noch der 19.06. und 21.06. zur Verfügung. Leider müssen die Termine 29.05. und 31.05. Hochwasserbedingt ausfallen.

Der Drei-Waffen-Kampf findet als letzte Veranstaltung vor der Sommerpause am 26.06. (Langwaffe) und am 28.06. (Kurzwaffe) mit einem Abschluss statt.

Hoffentlich hat der „Wettergott“ bald ein Einsehen mit uns.

Unsere Geburtstagskinder

Januar	Februar	März
Katrin Kuhlemann-Mohwinkel (01.)	Renate Brückner (12.)	Darlyn-Sophie Borgaes (2.)
Ricardo Sprengel (02.)	Heike Brennecke (13.)	Arne Klapproth (08.)
Elli Köhler (03.)	Horst Rudnick (14.)	Dürten Hiller (10.)
Heiko Specht (04.)	Fritz-Georg Eineder (15.)	Sebastian Krone (13.)
Annette Santilian (09.)	Gert Ockenga (15.)	Sabine Hennig (15.)
Karl-Heinz Lüpke (10.)	Wilfried Klapproth (16.)	Klaus Gleixner (16.)
Ernst Peters (18.)	Silvana Borgaes (21.)	Klaus Himstedt (18.)
Jeannine Baillot (20.)	Daniel Boevers (25.)	Jens Olhorn (22.)
Heidemarie Vahlbruch (23.)		Doris Kuhlemann (24.)
Annerose Siehs (24.)		Ursula Kalisch (25.)
Daniel Aßmann (27.)		Bernd-Reiner Santilian (28.)

Als besondere Geburtstagskinder sind herauszuheben **Heiko Specht** (70 Jahre), **Karl-Heinz Lüpke** (82 Jahre), **Annerose Siehs** (60 Jahre), **Fritz-Georg Eineder** (70 Jahre), **Dürten Hiller** (75 Jahre) und **Klaus Himstedt** (50 Jahre).

Ich hoffe, euch mal wieder ausreichend unterrichtet zu haben

Bis zum nächsten Mal verbleibe ich

eure Christa Stöbener